

Walter Meier
Brunnenwiesenstr. 20
8610 Uster
Telefon 044 940 16 78
Fax 044 994 40 87
e-mail: wm@swissonline.ch



Medienmitteilung vom 10. Oktober 2017

Stellungnahme der EVP zum Budget 2018 der Sekundarstufe Uster und der Stadt Uster

Sekundarstufe Uster

Die Schulpflege will (wie auch der Stadtrat) die Steuerbelastung möglichst gering halten und deshalb den Steuerfuss solange wie möglich nicht erhöhen. Ein moderates Defizit (0,66 Mio.) wird bewusst in Kauf genommen, weil das Eigenkapital immer noch sehr hoch ist. Der Cashflow HRM müsste zwischen 1.5 Mio. und 2 Mio. liegen, um die langfristig notwendigen Investitionen zu finanzieren. Das Budget 2018 rechnet mit einem Cash flow von ca. 1.8 Mio. und die Planung zeigt in den Jahren 2017 – 2021 einen Cash flow von rund 9 Mio. Franken. Das genügt. Damit bleibt die SSU für die Zukunft gerüstet.

Stadt Uster

Die Stadt Uster präsentiert einen Voranschlag 2018 mit einem bescheidenen Gewinn von 1.1 Mio. Franken bei einem Cash flow von 17.4 Mio. Aus Sicht der EVP sind mind. 15 Mio. Cash flow nötig, um die durchschnittlichen Investitionen finanzieren zu können. Im 2018 wird dies erreicht. Die Sanierung der Liegenschaft an der Dammstrasse und das Schulhaus Krämeracker sind im 2018 die Grossbaustellen der Stadt. Weitere – z.B. das Kulturzentrum auf dem ehemaligen Zeughaus-Areal – stehen vor der Tür. Die Investitionen bleiben überdurchschnittlich hoch.

Für einmal wurden die Globalbudgets nicht eingefroren. Dasjenige der Primarschule scheint für einmal realistisch. Die von uns vermuteten „Leichen“ sind bei der Primarschule ja ans Licht gekommen. Der Stadtrat musste deshalb einer Erhöhung zustimmen. Wir sind uns bewusst, dass das erfreuliche gute Budget 2018 auf „Sondereffekte“ zurückzuführen ist. Vor allem der Buchgewinn aus dem Kiesabbau in Freudwil trägt dazu bei. So zeigt die Planung für 2019 – 2021 weniger erfreuliche Resultate.

Die EVP steht grundsätzlich hinter den vorgelegten Budgets, wird sich aber bei der Beratung die Freiheit nehmen, nötige Änderungen vorzunehmen. Die Stadt Uster kann immer noch zu sehr günstigen Konditionen Kredite aufnehmen. Es werden nach dem grossen Bauboom auch wieder Zeiten kommen, in denen Fremdkapital abgebaut werden kann.

Walter Meier, EVP-Gemeinderat